

Mitarbeiterrichtlinien

Wie wir bei der LebEKa zusammenarbeiten – kurz und verständlich

Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirchen · Bornheim · Alfter · Kardorf · Hersel

Schön, dass du dabei bist

Mit deiner Mithilfe sorgt die LebEKa dafür, dass Menschen in unserer Umgebung gute Lebensmittel bekommen. Dafür ein großes Danke!

Diese Richtlinien sagen dir, wie wir bei der LebEKa im Alltag zusammenarbeiten. Sie gelten für alle, die mithelfen: beim Fahren, beim Sortieren und Ausgeben, in der Teamleitung oder in der Verwaltung. Bitte lies sie einmal in Ruhe durch.

Wie wir miteinander umgehen

Der wichtigste Grundsatz: Wir behandeln jeden Menschen mit Respekt – die Menschen, die zu uns kommen, die Betriebe, die uns unterstützen, und uns gegenseitig im Team.

- Jede Person ist willkommen – unabhängig von Herkunft, Lebenslage, Geschlecht oder Religion. Niemand wird vorgeführt oder von oben herab behandelt.
- Was du über die Lebenssituation einzelner Menschen erfährst, bleibt bei dir. Keine Kommentare, keine Bewertungen, kein Weitererzählen.
- Wenn es mal hitzig wird, bleib ruhig und sachlich. Schwierige Situationen gibst du an die Teamleitung weiter, statt sie allein auszufechten.

Mit unseren Sponsoren (Betriebe, Märkte, Privatleute) gehen wir zuverlässig und freundlich um:

- Pünktlich abholen, höflich auftreten.
- Absagen oder Änderungen einer Abholung immer über die Teamleitung klären – keine Alleingänge.
- Wünsche oder Kritik von Sponsoren gibst du an die Teamleitung weiter.

Vertraulich bleiben (Datenschutz)

Bei der Arbeit bekommst du Namen, Adressen und andere persönliche Daten mit. Damit gehen wir sorgsam um:

- Diese Daten nutzen wir nur für die Ausgabe – nicht weitergeben, auch nicht an andere Bedürftige oder Sponsoren.
- Listen und Daten behandelst du vertraulich: nicht abfotografieren und nicht privat speichern.
- Ausgedruckte Listen nach der Schicht sicher entsorgen oder zurückgeben – nicht im Auto oder zu Hause liegen lassen.
- Über einzelne Personen sprechen wir nicht vor anderen und nicht in WhatsApp-Gruppen.

Du bist abgesichert (Versicherung)

Während deines Einsatzes – beim Fahren, Sortieren oder Ausgeben – bist du über die tragende Kirchengemeinde versichert.

- Eine Haftpflichtversicherung deckt Schäden, die du im Rahmen der Tätigkeit verursachst.
- Eine Unfallversicherung greift bei Unfällen während des Einsatzes, auch auf dem Hin- und Rückweg.
- Der Schutz gilt für die LebEKa-Tätigkeit, nicht für private Fahrten oder Umwege.

- Falls doch mal etwas passiert: Unfall oder Schaden bitte gleich der Teamleitung melden. Einzelheiten zur Versicherung bekommst du dort.

Aufgaben und Rollen

Die Arbeit verteilt sich auf mehrere Rollen, die sich je nach Standort überschneiden können:

- Fahrdienst: Lebensmittel bei Sponsoren abholen und zu den Ausgabestellen bringen.
- Ausgabe und Sortierung: Ware annehmen, sortieren und an den Standorten ausgeben.
- Teamleitung je Standort: Ansprechpartner vor Ort, teilt die Helfenden ein und ist erste Anlaufstelle bei Fragen.
- Teamleitung (übergreifend): Planung über Standorte hinweg, Ansprechpartner für Sponsoren, Kirchengemeinde und Vertretungsfragen.

Hygiene und Lebensmittel

- Vor dem Sortieren und Ausgeben Hände waschen oder desinfizieren.
- Wenn du krank bist (z. B. Erbrechen, Durchfall, Fieber), bitte nicht an die Lebensmittel – sag der Teamleitung rechtzeitig Bescheid.
- Kühlpflichtige Ware durchgängig kühl halten (Kühlkette nicht unterbrechen).
- Ware, die schlecht aussieht oder riecht oder beschädigt ist, aussortieren. Im Zweifel lieber aussortieren als ausgeben.
- Rohes Fleisch und Fisch getrennt von anderen Lebensmitteln transportieren und lagern.
- Arbeitsflächen und Kisten sauber halten.

Da sein, wenn du eingeplant bist

Verlässlichkeit ist wichtig, weil ein Ausfall direkt die Versorgung trifft. Plane deine Einsätze deshalb gemeinsam mit der Teamleitung:

- Geplante Abwesenheiten (Urlaub, Termine) sagst du der Teamleitung möglichst früh.
- Wirst du kurzfristig krank, gib der Teamleitung so früh wie möglich Bescheid, damit Ersatz organisiert werden kann.
- Wirst du um eine Vertretung gebeten, antworte zeitnah – ein kurzes Ja oder Nein reicht.
- Eine übernommene Vertretung gilt verbindlich. Klappt sie doch nicht, gib sofort Bescheid.
- Damit jede Tour gut besetzt ist, stimm dich bei Unsicherheit mit der Teamleitung ab.

WhatsApp

WhatsApp ist unser Draht zueinander (eine Gruppe je Standort bzw. für den Fahrerpool). Ein paar einfache Regeln:

- Die Gruppen sind nur fürs Organisatorische da: Dienstaustausch, Vertretungen, Ankündigungen.
- Keine Kettenbriefe, Werbung oder privaten Nachrichten in den Gruppen.
- Keine Namen oder Details von Bedürftigen – siehe Datenschutz.
- Freundlicher Ton, auch schriftlich.
- Wer aufhört, verlässt die Gruppe (oder wird von der Teamleitung entfernt).

Wenn du aufhörst

Auch ein Abschied geht unkompliziert:

- Melde dich rechtzeitig bei der Teamleitung ab, damit man nachbesetzen kann.
- Deine Zugänge und Berechtigungen werden beendet.
- Persönliche Daten werden nach den Datenschutzregeln gelöscht, soweit nichts gesetzlich aufbewahrt werden muss.
- Unterlagen, Schlüssel oder Ausweise gibst du zurück und verlässt die WhatsApp-Gruppen.

Fragen? Sprich uns an

Bei Fragen, Unsicherheiten oder Konflikten ist deine Teamleitung die erste Anlaufstelle und vermittelt bei Bedarf an die zuständige Kirchengemeinde.

Ich habe diese Richtlinien gelesen und halte mich daran.

Name: _____

Datum, Unterschrift: _____